

## Kurzbeschreibung der Gerätefunktion

Beachten Sie unbedingt die Hinweise im Abschnitt "Kurzübersicht Technische Daten"

Mit dem Bedienteil GFAxxx steht ein Steuer- und Konfigurationsgerät für die Verwendung in Gefahrenalarmierungssystemen (Feuerwehrdurchsageeinheit) zur Verfügung. Das Gerät besteht aus einem zweiteiligen Gehäuse. Der obere Teil wird im Ruhezustand durch einen transparenten Deckel verschlossen. Der Deckel ist als Tür ausgebildet und kann zum Betrieb der Bedieneinheit geöffnet werden. Im Deckel montiert ist die Halterung für das Handmikrofon. Der untere Teil des Gehäuses ist mit einem undurchsichtigen Deckel abgedeckt. In diesem Bereich befinden sich Anschlußklemmen und weitere Teile, die nur zu besonderen Zeitpunkten benötigt werden. (Installation, Wartung) Mit dem Bedienteil wird die Auswahl

der Etagen oder Gruppen und anschließend deren Alarmierung durchgeführt. Durch die Verwendung eines Drehgebers, in Kombination mit den Softkeys, kann die Software nahezu selbsterklärend gestaltet werden. Damit wird eine flexible Anpassung an die gestellten Anforderungen möglich, gleichzeitig bleibt das Gerät aber leicht zu bedienen. Zur Ausgabe der Informationen wird eine große LC-Anzeige verwendet. Die Lesbarkeit wird noch durch die Lupenfunktion im Bereich des Auswahlfeldes verbessert. Die aktuelle Aufgabe der Softkeytasten wird über drei Softkeyfelder am unteren Rand der LC-Anzeige ständig der notwendigen Funktion angepasst. Der eingebaute Schlüsselschalter wird zur Aktivierung des Wartungsmodus verwendet. Über das angeschlossene Mikrofon wird die Durchsage zur ausgewählten Gruppe von Geräten übertragen. Das Bedienteil wird über die Klemmengruppe X1 an die Stromversorgung und den TCS Bus angeschlossen.

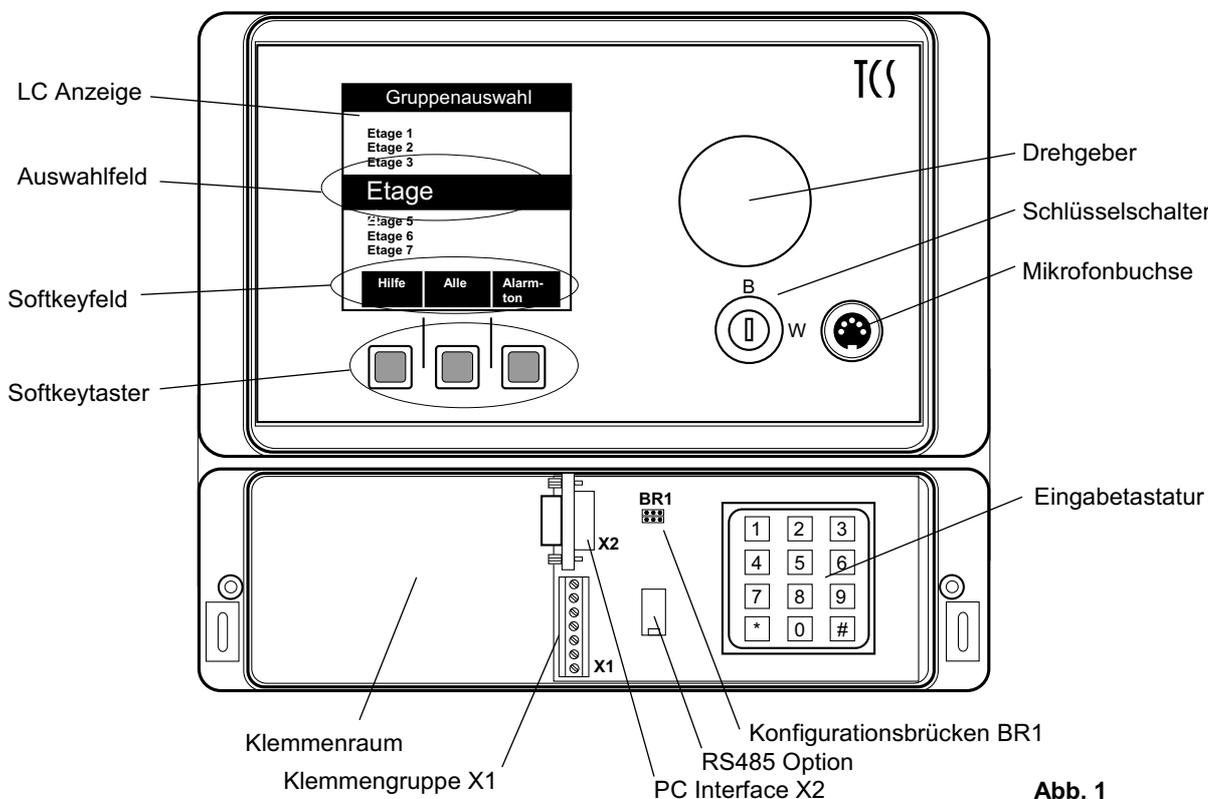


Abb. 1

## Kurzbeschreibung der Bedienelemente

### Drehgeber

Der Drehgeber kann ohne Anschlag nach links oder rechts gedreht werden. Durch die dabei erzeugten Impulse wird der Inhalt der LC-Anzeige verändert. Damit steht ein Eingabeinstrument zur Verfügung, das zusammen mit dem Inhalt der LC-Anzeige nahezu selbsterklärend bedient werden kann.

### Softkeytaster, Softkeyfelder

Die Funktion der drei Softkeytaster wird immer durch die Beschriftung im darüberliegenden Softkeyfeld beschrieben. Damit kann die Funktion des Tasters ständig an die notwendigen Auswahlkriterien des Programms angepasst werden.

### Schlüsselschalter

Der Schlüsselschalter hat zwei Schalterstellungen. In der Stellung **Betrieb** kann der Schlüssel abgezogen werden. Steckt der Schlüssel, kann durch eine Drehung nach rechts der **Wartungsmodus** aktiviert werden.

### Mikrofonbuchse, Handmikrofon

Das Handmikrofon ist über die Mikrofonbuchse mit dem Gerät verbunden. Der Stecker an der Mikrofonanschlußschrump ist mit einer schraubbaren Verriegelung versehen. Damit ist ein versehentliches Abziehen des Mikrofons ausgeschlossen. Über den Taster am Handmikrofon wird die Durchsage freigegeben und kann erfolgen. Zur Aktivierung der Durchsage stehen zwei Varianten zur Verfügung. **Variante 1:** Taste am Mikrofon für die Dauer der Durchsage gedrückt halten, dann

Taste loslassen. **Variante 2:** Taste am Mikrofon kurz drücken, Durchsage aktiviert, Durchsage ausführen, Taste am Handmikrofon noch einmal kurz drücken, Durchsage beendet. Unabhängig von der gewählten Variante, weist ein schwarz hinterlegter Text in der LC-Anzeige auf die aktivierte Durchsage hin.

## Eingabetastatur

Die **optionale** Eingabetastatur ist für besondere Eingaben vorgesehen. Sie steht derzeit aber noch nicht zur Verfügung.

## Konfigurationsbrücken BR1

Durch die Konfigurationsbrücken BR1 werden die Eigenschaften der Schnittstelle zum PC festgelegt. Die Stellung **RS232** legt fest, daß der PC über die Buchse PC Interface X2 angeschlossen wird. In diesem Fall kann der PC nur maximal 15m entfernt stehen. Liegt die Entfernung zum PC im Bereich 25-1000m, dann muß die Stellung **RS485** gesteckt werden. Gleichzeitig wechselt der Anschluß des PC von der Buchse X2 auf die Klemmen A,B,Z,Y an der Klemmengruppe X1

### Stellungen von BR1



Abb. 2

## Beschreibung der Anschlußtechnik

### RS485 Option

Soll die Verbindung zum PC über eine größere Entfernung als 15m hergestellt werden, dann muß die RS485 Option bestückt sein. Die Konfigurationsbrücken BR1 müssen in Stellung **RS485** gesteckt werden. Der Anschluß des PC liegt an den Klemmen A,B,Z,Y auf der Klemmengruppe X1.

### Klemmengruppe X1

Über die Klemmengruppe X1 wird die Verbindung zum TCS Bus, die Spannungsversorgung und optional die Verbindung zum PC hergestellt.

#### X1

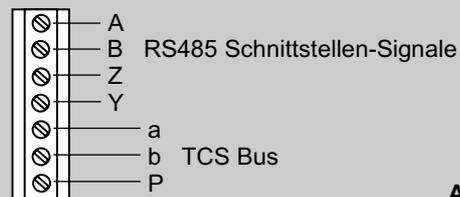


Abb. 3

### PC Interface, X2

Zur Verbindung des PC mit dem Bedienteil wird an diese Buchse ein 9-poliges 1:1 RS232-Kabel angeschlossen. Die maximal zulässige Länge liegt hier bei 15m. Zur Kommunikation mit dem PC muß der **Schlüsselschalter** in der Stellung **Wartungsmodus** stehen.

## Anschaltung an die zentrale Steuereinheit

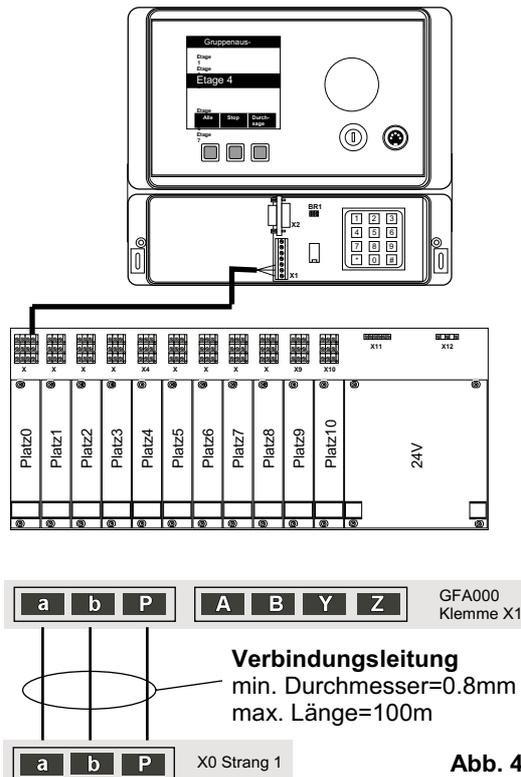


Abb. 4

## Kurzübersicht Technische Daten

- > **maximale Länge** der Verbindungsleitung für den TCS Bus **100m**. Nur Leitungsmaterial mit **0,8mm Durchmesser** oder größer verwenden !
- > **maximale Länge** der Verbindungsleitung zum PC **15m**. bei Verwendung der Standard RS232 Schnittstelle.
- > Belastung des TCS Bus an a/b = **keine Last**
- > Belastung der **P-Ader** = max. **300mA / 24VDC**
- > Maße: (B=270 \* H=230 \* T=90)mm
- > Gewicht: ???kg
- > Klimat: IP54 im Bereich 0...40°C